



Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen



www.ogv-leverkusen.de

„Leverkusen wird 85: Stadtgeschichte und Stadtentwicklung nach 1945“

Vortragsreihe des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e.V. Leverkusen in Kooperation mit der Volkshochschule Leverkusen in der Reihe „Stadt- und Regionalgeschichte“

Vor 85 Jahren, am 1. April 1930, wurde Leverkusen „gegründet“. Wir wollen diesen Geburtstag zum Anlass nehmen, um auf die Stadtgeschichte und Stadtentwicklung dieser immer noch recht jungen Stadt aufmerksam zu machen. Es ist eine interessante und bewegte Geschichte, die viele Spuren hinterlassen hat.

Der Opladener Geschichtsverein und die Volkshochschule Leverkusen haben zu dieser Vortragsreihe kompetente, erfahrene und mit Leverkusen vertraute Referentinnen und Referenten eingeladen.

Geschäftsstelle des OGV

Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte
Haus-Vorster Straße 6, 51379 Leverkusen (Opladen)
Telefon (02171) 47843, Telefax (02171) 2315
E-Mail: geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de

(Zugang zur Geschäftsstelle über den Seiteneingang)

Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte –

In dem 1905 von dem Fabrikanten Max Römer hoch über der Wupper in einem englischen Park auf dem Opladener Frankenberg errichteten Gebäude in Leverkusen-Opladen werden seit 1986 Wechselausstellungen zur Stadt- und Regionalgeschichte gezeigt. Vorträge, historische Projektarbeiten und andere Veranstaltungen zu historischen Themen ergänzen das Programm.

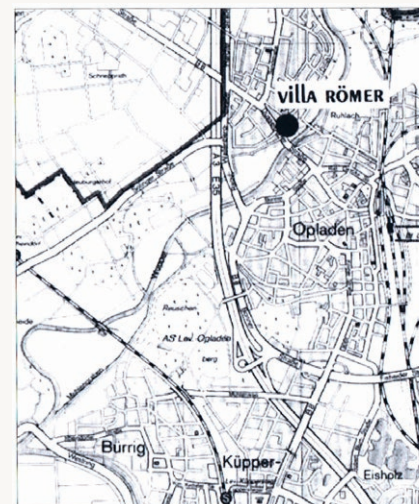
Der Verein Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e. V. – Trägerverein Villa Römer – hervorgegangen aus dem Arbeitskreis Villa Römer der drei Geschichtsvereine im Stadtgebiet, erarbeitet in der Villa Römer die Gesamtdarstellung der Geschichte Leverkusens und betreibt das Haus der Stadtgeschichte.

Bushaltestelle
„Wupperbrücke“
Linien 231, 253, 255

Bushaltestelle
„Villa Römer“
Linie 202

Parkplatz vor dem Haus

Öffnungszeiten der
Ausstellung:
samstags 15 bis 18 Uhr
sonntags 11 bis 16 Uhr



LEVERKUSENER KAMINGESPRÄCHE 2015



Leverkusen wird 85:
Stadtgeschichte und
Stadtentwicklung nach 1945





Leverkusen wird 85: Stadtgeschichte und Stadtentwicklung nach 1945

Kamingespräch im April 2015

Mittwoch, 1. April 2015

„Städtebau und Stadtentwicklung in Leverkusen nach 1945“

Referent: Dr. Hans Eckart Krajewski

Die Entwicklung Leverkusens nach 1945 war maßgeblich geprägt von der industriellen Entwicklung und den daraus erwachsenden Erfordernissen. Zu den wichtigsten kommunalpolitischen Entscheidungen gehörten deshalb, insbesondere zwischen 1950 und 1980, die Schaffung von Wohnraum, der Ausbau der Infrastruktur, die Errichtung von Einrichtungen für Bildung, Kultur, Sport, Freizeit und Gesundheit, sowie die Sicherstellung der „kommunalen Daseinsvorsorge“. Leverkusen wurde in dieser Zeit zu einer eigenständigen, attraktiven und selbstbewussten Großstadt.

Städtebau und Stadtentwicklung in den letzten Jahrzehnten, diesen Prozess zeichnet der langjährige Leverkusener Baudezernent Dr. Hans Eckart nach in unserem „Kamingespräch“ am denkwürdigen 1. April 2015, dem 85. Geburtstag unserer Stadt.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und findet im Haus der Stadtgeschichte „Villa Römer“, Haus-Vorster-Straße 6 in Lev.-Opladen statt.

Kamingespräch im Juni 2015

Mittwoch, 3. Juni 2015

„Industriegeschichte in Deutschland und Leverkusen nach 1945“

Referent: Walter Zimmermann

Bayer hat, nicht erst nach dem Zweiten Weltkrieg, Leverkusener Stadtgeschichte geschrieben. Die industrielle Entwicklung hat die Stadtentwicklung geprägt, wie kaum in einer anderen deut-

schen Großstadt. Über die industrielle Nachkriegsgeschichte in Deutschland, aber insbesondere in Leverkusen, berichtet Walter Zimmermann, der bereits engagiert und kenntnisreich an der OGV-Ausstellung „Vom Bayerwerk zum Chempark“ als Referent und Autor mitgewirkt hat.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und findet im Haus der Stadtgeschichte „Villa Römer“, Haus-Vorster-Straße 6 in Lev.-Opladen statt.

Kamingespräch in August 2015

Mittwoch, 5. August 2015

„Rathäuser erzählen Stadtgeschichte – Bauten, Standorte, Planungen“

Referent: Michael D. Gutbier, M.A.

Die Gebietsreform von 1929/1931 und die Kommunale Neugliederung von 1975 haben die Geschichte, die Größe und das Gesicht unserer Stadt Leverkusen geprägt. Somit ist das Gemeinwesen Leverkusen neben seiner eigenen Geschichte auch durch die Vorgängergemeinden und heutigen Stadtteile, welche vorher kommunale Selbstverwaltung innehatten, geprägt.

Ausdruck kommunaler Selbstverwaltung, städtischen Selbstverständnisses und des Zeitgeistes sind die Rathäuser einer Stadt. Leverkusen und seine Vorgängergemeinden oder heutigen Stadtteile können vielfältige Bauten, welche als Rathäuser gedient haben, vorweisen. Diese Bauten eingebunden in ihren historischen Kontext lassen besondere Aspekte der Leverkusener Stadtentwicklung und -geschichte deutlich werden.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und findet im Haus der Stadtgeschichte „Villa Römer“, Haus-Vorster-Straße 6 in Lev.-Opladen statt.

zusätzliches Kamingespräch im September 2015

Mittwoch, 9. September 2015

„Städtebau nach 1945 – die verkehrsgerechte Stadt in Deutschland“

Referentin: Prof. Dr. Stefanie Lieb

Der Städtebau nach 1945 ist zunächst unter dem Aspekt des Wiederaufbaus nach den großen Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs zu sehen. In vielen deutschen Städten betrug der Zerstörungsgrad von Bausubstanz und Wohnraum über 70%, so dass tatsächlich von einer tabula rasa-Situation ausgegangen werden kann – natürlich unter Berücksichtigung der noch erhaltenen infrastrukturellen Vorgaben. Zum zentralen Leitbild des Wiederaufbaus wurde das Prinzip des „gegliederten und aufgelockerten Stadtkörpers“ und der „verkehrsgerechten Stadt“, das in seiner Umsetzung modern-funktionale urbane Strukturen schuf, jedoch häufig auch historisch Bewährtes vernichtete und nicht selten damit den Grundstein für die aktuelle Verkehrsproblematik in deutschen Städten legte.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und findet im Forum Leverkusen, Am Büchelter Hof 9 in Lev.-Wiesdorf statt. Kostenbeitrag: € 4,-



Opladener
Geschichtsverein von 1979 e.V.
Leverkusen

